Heute und morgen klares Wetter, leichte westliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

THE GERMAN CORRESPONDENT BALTIMORE, MD. FEBRUARY 11 1914. $7.50 PER ANNUM

74. Jahrgang. Baltimore, Md., Dienstag, den 10. Februar 1914. Nr. 41.

Sichere Hypothek-Obligationen

von $100.00 an.

Bringen Zinsen von 4% bis 6%.

Riggs & McCane,

Sekuritäten-Makler,
32 South-Straße.
(Jan11—)

Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.

Mitglieder der Aktienbörse.
26 South-Straße.

„National Bank of Commerce"-Gebäude.
Ein- und Verkauf von Aktien und Obligationen. Wechsel und Creditbriefe auf alle hauptsächlichen Städte Europa's. An- und Verkauf fremder Geldsorten sowie Ausfertigung von Vollmachten. Schiffskarten von und nach Deutschland. (April27—)

Deutsche Sparbank von Baltimore.

Südwest-Ecke
Baltimore- und Eutaw-Straße.

Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abend von 6 bis 8 Uhr.

Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.

Chas. Spilman, Präsident.
Wm. Spilman, Schatzmeister.

Direktoren:

Charles Spilman,	Henry Hertel,
John Wiehring,	William Spilman,
Robert Lange,	John Lange,
F. Henry Schäfer,	Harry F. Lindeman,
C. Lieberknecht,	George H. Kuhli,
Henry D. Dreyer,	George H. Hemmeter.

The Baltimore Trust Company

25 Ost-Baltimore-Straße.

Check-Conti tragen 4 Prozent Zinsen.

(Jan6—)

National Exchange Bank

Hopkins-Place und German-Straße.

Kapital	$1,000,000
Ueberschuß und Profite	600,000

Ihr Conto wird gewürdigt werden.

Sicherheitskästen zu vermiethen.

Waldo Newcomer, Präsident.
N. B. Lansdale, Kassirer.
Clinton G. Morgan, Hülfs-Kassirer.
(Juni15,13)

J. Salabes & Son,

„Old Town Loan Co.,"
Pfandleiher und Juweliere,
323 Nord-Gay-Straße,
zwischen Fayette- und High-Straße.
Privatheft gelegenes Lokal in der Stadt.
(Febr21,13tu)

Consolidated Loan Co. Nr. 1, Nord-Gay-Str.

Größte und best ausgerüstete Leih-Anstalt in der Stadt. Fremde für irgend eine Zeitlänge hier halten, versprechen Fremden zum Privat-Verkauf. Seiten-Eingang zum Privat-Büreau.

Ohrenschmerzen

Uebernehmen Sie das Risiko nicht. Ihr Gehör durch Hausmittel zu beschädigen. Dr. F. Bartley praktizirt seit 25 Jahren. Sprechstunden 8 bis 10 Vorm. und 12 bis 8 Abends. in Nr. 1204, West-Fayette-Straße. Praxis auf Ohren, Mund, Nasen, Kehlkopf und Lungenkrankheiten beschränkt. Consultation gratis. (Mai4—)

Karl E. Uetzer.

Sämmtliche deutsche Bücher und Zeitschriften. Kataloge gratis.

Erscheinen: Der neue Jahrgang der „Gartenlaube" mit dem Roman von Rudolf Herzog: „Das große Fenmyeh". Probehefte gratis.
„Die Woche". „Moderne Kunst"

509 Süd-Fremont-Str.

(Sep20,13,Ja,Sa)

Dr. Bernhard Myer & Sohn

Zahnärzte,

38 West-Lexington-Straße,

unzerbrechliche und unsichtbare Brückenarbeit — unsere eigene Erfindung.
Aluminium-Platten, die unzerbrechlich sind, für denselben Preis wie Kautschuk.
Schlechte, zerbrochene Zähne zu ihrer ursprünglichen Form restaurirt, ohne daß sich Gold zeigt.
Alle Arbeit garantirt.
(Nov2—)

Jahrelange Erfahrung

im Zuschneiden und Fertigen

von Männer-Kleidung

qualifizirt uns zur Produktion der absolut besten Resultate.

Neue Herbst- u. Wintermoden zur Ansicht bereit.

Anzüge von $13.50 an.

J. H. Reitze & Son,

Baltimore's einziger Schneider.
643 West-Baltimore-Straße,
nahe Arch.
(März20,Di,Do,So)

The Savings Bank of Baltimore.

1. Februar 1914.

Bei einer am Dienstag, den 3. Februar, gehaltenen Wahl für Direktoren der „Savings Bank of Baltimore" für das laufende Jahr wurden die folgenden Herren in gesetzmäßiger Weise erwählt:

James R. Gary,	Henry B. Rocke,
George C. Jenkins,	Henry C. Matthews,
Douglas H. Thomas,	George R. Willis,
Charles C. Gomer,	Fredk. A. Hoffman,
William H. Conkling,	Harry Fahnestock,
R. Curzon Hoffman,	George R. Hoye,
Blanchard Randall,	Norman James,
Henry G. Hilken,	William H. Matthai,
Frank R. Hoen,	Fredk. W. Wood,
Waldo Newcomer,	Charles H. Hoppelman,
John B. Ramsay,	Robert D. Hopkins,
Charles A. Webb,	Arthur G. Wellington,
	Alexander Harvey.

In einer heute gehaltenen Sitzung des Direktoriums wurde William H. Gunting als Präsident, Charles C. Homer als Vice-Präsident, Frederick A. Hofman als Schatzmeister und Howard Ford als Hülfs-Schatzmeister erwählt. (Feb9,10,11)

—1914—

Harley-Davidson

—Preise—

5 Pfkr. Ein-Cylinder flache Riemen Transmission	$200
5 Pfkr. Ein-Cylinder Ketten-Transmission	$210
5 Pfkr. Ein-Cylinder Ketten - Transmission, mit zwei Schnelligkeits - Controlle	$245
8 Pfkr. Zwei-Cylinder Ketten-Transmission	$250
8 Pfkr. Zwei-Cylinder Ketten - Transmission, mit zwei Schnelligkeits - Controlle	$285
Harley - Davidson Neben-Sitz, mit allem Zubehör zur Befestigung an allen Harley-Davidson - Maschinen, und zu diesen passend emaillirt	$85

Heinz Motor Co.

533 Nord-Howard-Straße.
Mt. Vernon 2742.
(Jan15—)

Individueller Unterricht

Sadler's

Bryant und Stratton Business College

und

Schule für Stenographie und Maschinenschreiben,

13 bis 27 West-Fayette-Straße.

Tagklassen und Abendklassen **jetzt offen**

Gute Stellungen für alle Absolventen.
Man phone oder schreibe für College Pamphlet.
Eingang 21 West-Fayette-Straße.
(Dez1,3Mo)

Eaton & Burnett

Business College,

Nr. 9—11, West-Baltimore-Straße.
Kurse in Buchhalten, Stenographie, Maschinenschreiben.
Individueller Unterricht.
Tagschule während des ganzen Jahres offen.
Abendschule begann 15. September.
Montags, Dienstags und Donnerstags von 7.30 bis 9.30.

Es giebt keine bessere Handelsschule als diese für den Unterricht von jungen Männern und Mädchen in einer gründlichen und praktischen Geschäftspraxis.

Man verlange Katalog mündlich, schriftlich oder per Telephon. (Dez15,12Mi)

Schumacher & Foreman, Optiker,

haben jetzt ihr Geschäftslokal in ihrem neuen Laden, Nr. 36, West-Lexington-Straße. Volle Auswahl optischer Waaren.
Augen kostenfrei untersucht.

Schumacher & Foreman,

Nr. 36, West-Lexington-Straße.
(Sep23—)

Newman Electric Co., Inc.

—Contractoren—

Unsere Spezialität:

Moderne Beleuchtung und Draht-Installirung in alten Häusern

417 Ost-Lexington-Straße.

Phones—Büreau: St. Paul 732.
Wohnung: Madison 2598.
(Feb18,13)

Brauchen Sie einen

„Furnace," Ofen oder Kamin-Heizer?

Dann gehen Sie zum Fabrikanten.

The B. C. Bibb Stove Co.

101—109 Light-Straße.
(Aug18,13)

Dorsey's Expreß

Auto-Dienst.

Wir haben Gespanne durch Autowagen für den Betrieb unseres Spedition- und Expreßgeschäftes ersetzt, und sind jetzt in der Lage, prompten und guten Dienst auf kurze Notiz zu leisten.

Abliefern in Stadt und Vorstadt.
Madison 4269. 1538 Linden-Avenue.
(Juni27,13)

Schaukästen u. Laden-Einrichtungen

Muster Stand- und Ladentischkästen.
An Spezialpreisen.
Kunst in der Fabrik.

Ruse & Compagnie,

808 Lyon-Straße, nahe Front-Straße
(Mai3—)

Lyric Freitag, 13. Februar, 7.45 Abends.

Große Oper

von der „Chicago Große Opern Co."

„Die Walküre"

(in Deutsch.)

Mit der folgenden Rollenbesetzung:
Claussen (Debüt), Sukyman-Stevens, Dalmores, Whitehill, Hinckley, Cobern-Hannah, Exener, Evans (Debüt), Warrum, Heyl, Reves, Ohrdon und Bhrer.
Dirigent Arnold Winternitz (Debüt).
Billete jetzt zum Verkauf in Albaugh's Billet-Büreau.
Preise: $5, $4, $3, $2.
(Feb10,12)

Akademie. Nixon & Zimmerman's

Klaw & Erlanger präsentiren das letzte Wort in musikalischer Komödie.

„Oh! Oh! Delphine."

Preise: Abends und Samstag Matinee 50c. $2.
Mittwoch Matinee 50c.—$1.50.
Nächste Woche: „Damaged Goods".
(Feb8)

Poli's Auditorium

„The Poli Players"
präsentiren Henri Bernstein's Erfolg
„The Thief."
Täglich Matinee. Preise: alle Sitze 25c.
Abends 25c. bis 75c.; nicht höher.
Nächste Woche: „Brewers Millions".
(Feb8—14)

Gayety Bei dem Volke beliebt. Täglich Matinee.

Herr James E. Cooper präsentirt eine Symphonie von spektakularem Glanz.

„Beauty, Youth and Folly."

Chor von 30 Schönheiten.
Nächste Woche: „The Tycoderos" mit Frank Finney. (Feb8—14)

Colonial Eutaw, nahe Mulberry.

Loffler-Bration präsentiren ihre neueste Posse:

„The Dingbats."

Eine Zweidollars-Schau zu Colonial-Preisen.
Preise: Abends 25c., 35c., 50c. und 75c.
„Bargain"-Matinee'n:
Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag, 25c. und 50c.
Nächste Woche: „The White Slave".
(Feb8—14)

Ford's Matinee'n: Mittwoch und Samstag.

Raymond Hitchcock
in
„The Beauty Shop."

Preise: Abends und Samstag Matinee 50c.—$2.
Populäre Matinee Mittwoch 50c.—$1.50.
Nächste Woche: „Stop Thief".
(Feb8—14)

Maryland. Täglich Matinee.

Keith's „All Star"-Vaudeville.
Extra Attraktion:
Bert Clark und Mabel Hamilton.
Und 7 großartige Akte.
Der Kinetograph.
(Feb8—14)

1805. Nur für Verkäufer. 1914.

Frühjahrs- und Sommer-Eröffnung.

Franz. Muster-Hüte und Bonnets

Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. Februar.
Unser Lager ist jetzt complet in allen Zweigen.

Armstrong, Cator & Co.,

Nrn. 13—15, West-Baltimore-Straße.
(Feb10—11,5)

Western Maryland Dairy Co.

Irvin D. Barter, Eigenthümer.

Nr. 1117, Linden-Avenue.

Gebt uns eine Versuchs-Bestellung.
(Apr10,13)

Garantirte Regenmantel für Männer und Frauen

von $5.00 an.

Gummi-Stiefel und -Schuhe.

Miller Rubber Store,

317—319 Nord-Howard-Straße.
(April10,13)

Wo lernt man schnell Englisch?

In der **Berlitz-Schule,**

14 W.-Franklin-Str., nahe Charles.
(Feb2,13Mi)

22,000 Deutsche Bücher verschleudert!

17 Cents aufwärts.

Hervorragende Sammlung der nützlichsten Bücher für jeden strebsamen Deutschen.
Meisterschafts-System, weltbekanntes und anerkannt bestes englisches Selbstunterrichtswerk.
— Versand Gratis-Prospekte.
Wie werde ich Bürger der Vereinigten Staaten? Fragen und Antworten. Preis $1.00
Praktischer Rathgeber für Geschäftsleute. Preis $1.00
Englischer Sprachmeister, vorzügliches englisches Selbstunterrichtswerk. Preis $1.05
Deutsch-Englischer Geschäftsbriefsteller. Preis 95c.
Deutsch - Englisches und Englisch - Deutsches Wörterbuch, über 400 Seiten, mit Angabe der Aussprache. Preis 60c.
Das neueste deutsche Liederbuch. Preis 20c.
Kochbuch. Deutsches. Preis 30c.
Ferner Aufklärung und Ausbildung auf jedem Gebiete durch gute Bücher.
Katalog, mit über 12,000 verschiedenen Büchern, auf Anmeldung gratis.
Bestellungen (in der Betrag beizufügen.
Charles Kallmeyer Publishing Company,
205 East 45. Str., New-York City.
(Feb25,Di,Do,Sa—)

Dr. Jacob F. Frantz gestorben.

Wilmington, Del., 9. Febr. — Dr. Jacob F. Frantz, der Präsident der „Dentist Supply Co." von New-York, starb im Alter von 62 Jahren in New-Rochelle, N.-Y., an der Bright'schen Nierenkrankheit. Er wohnte seit einer Reihe von Jahren in Wilmington, und sein Bruder, Dr. A. S. Frantz, ist Sekretär der Delaware staatlichen Gesundheits-Behörde.

Im Alter von 82 Jahren ist in Fort Plain, N.-Y., Walter Keller gestorben, ein reicher Kaufmann, der sich zur Ruhe gesetzt hatte und in Kreisen der holländisch-reformirten Kirche im ganzen Staate wohlbekannt war und dessen Sohn, Rev. F. A. Keller, als Missionär in China hervorragende Dienste geleistet hat.

Haftbar.

„White Star Steamship Company."

Für die Folgen der „Titanic" Katastrophe.

Eine wichtige Entscheidung des britischen Appellationsgerichts in London. — In einem „Testfalle" erlassen. — Prinz Heinrich von Preußen will Argentinien besuchen. — Deutscher als angeblicher Spion verhaftet.

London, 9. Februar. — Der Appellationsgerichtshof verwarf heute die Berufung der „White Star Steamship Company" und erklärte die auf den Passagekarten der Gesellschaft gedruckte Bedingung, welche die Organisation aller Verbindlichkeit gegenüber Passagieren selbst in Fällen von Fahrlässigkeit ihrer Angestellten freispricht, für ungültig.

Die Frage der Gesetzmäßigkeit dieser Klausel kam in einem Test-Falle auf, in welchem ein irischer Farmer Schadenersatz wegen des Todes seines Sohnes bei der „Titanic"-Katastrophe verlangt hatte.

Oberrichter Sir Roland Vaughan Williams sagte bei der Urtheilsverkündung, daß die Gefahr im „Titanic"-Falle weder eine unvorhergesehene, noch eine unvorhersehbare gewesen sei, und daß Praktiken zur See einem Fahrzeug nicht erlauben, seinen Kurs und seine Geschwindigkeit beizubehalten, wenn solche Warnungen vor drohender Gefahr an dasselbe gelangt seien, wie sie die „Titanic" erhalten habe. Die Klausel auf den Fahrbilleten der Gesellschaft erklärte er als ungesetzlich.

Prinz Heinrich will Argentinien besuchen.

Berlin, 9. Februar. — Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen beabsichtigen angeblich in Kurzem, dem Beispiel des Col. Theodore Roosevelt zu folgen und Argentinien zu besuchen. Sie gedenken am 10. März von Hamburg abzufahren.

Die deutschen Zeitungen haben sich sehr ausführlich über Col. Roosevelt's Reise ausgesprochen mit dem Hinweis darauf, daß dieselbe offenbar dazu dienen sollte, den Einfluß der Vereinigten Staaten in Süd-Amerika zu stärken, und daß Deutschland Schritte unternehmen sollte, ein Gegengewicht zu bieten.

Es wird in vielen Kreisen geglaubt, daß die Reise des Prinzenpaares theilweise diesem Zwecke dienen mag, obwohl nach dem gegenwärtigen Reiseplan das prinzliche Paar nur zwei Wochen in Argentinien verweilen wird.

Die Fahrt wird auf dem neuen Doppelschraubendampfer „Kap Trafalgar" gemacht werden.

Im Dezember fuhren die beiden mächtigsten deutschen Kriegsschiffe, die Superdreadnoughts „Kaiser" u. „König Albert", begleitet von dem Panzerkreuzer „Straßburg" nach südamerikanischen Gewässern ab, um die deutsche Flagge dort zu zeigen.

Deutscher Spion in Frankreich verhaftet?

Toul, Frankreich, 9. Februar. — Heute wurde hier ein Mann verhaftet, der seinen Namen als Theodor Burgard angab, während er dabei war, die Befestigungen der Stadt zu photographiren. Die Polizei glaubt, in dem Manne einen der schlauesten deutschen Spione in Frankreich im Garn zu haben. Die Polizei versichert, daß Burgard seit 15 Jahren die deutschen Militär-Behörden mit Information versah. Als ein Vorwand giebt er sich als Farmer aus.

Eine Durchsuchung der Wohnung des Mannes brachte fünfzig Generalstabskarten und Pläne aller Forts an der nordöstlichen Grenze zu Tage, ferner zahlreiche Photographien und einen werthvollen telephotographischen Apparat. Viele Briefe angeblich compromittirenden Natur, welche in deutscher Sprache geschrieben waren, wurden ebenfalls gefunden.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.

Kampf in Sicht.

In britischer Parlaments-Session.

Heute findet die Eröffnung derselben statt.

Irische „Home Rule"-Frage im Vordergrunde des Interesses. — Massenversammlung in London zwecks Indossirung der britischen Politik der „Ueberlegenheit zur See." — Der Bischof von London und die Suffragetten.

London, 9. Februar. — Auf den dringenden Appell Seitens ihrer Führer trafen heute die Forcen der verschiedenen politischen Parteien Großbritanniens zur Eröffnung des Parlaments in voller Stärke hier ein. Die morgen beginnende Session verspricht eine der aufregendsten seit vielen Jahren zu werden.

Fast jedes einzelne Mitglied des Unterhauses wird zur Stelle sein. Krankheit ist die einzige Entschuldigung, die „zieht". — Auch im Herrenhause wird ein „volles Haus" erwartet. Der Kampf gegen „Home Rule" und andere Regierungsmaßnahmen wird in beiden Häusern gleichzeitig ausgekämpft werden.

Die Unionisten-Führer hielten heute eine weitere Sitzung ab und beschlossen, Ulster's Opposition gegen die Home Rule zum Haupt-Issue zu machen. — Nach der allgemein verbreiteten Information werden sie nicht zugeben, daß irgend ein anderer Gegenstand discutirt wird, in der Hoffnung, auf diese Weise die Regierung zu zwingen, das Parlament aufzulösen und die irische Home Rule Frage dem Volke zur Entscheidung zu überlassen.

In beiden Häusern werden Amendements zur Antwort auf die Thronrede des Königs eingereicht werden. In diesen wird der Enttäuschung darüber Ausdruck gegeben werden, daß nichts geschah, um die Forderungen Ulster's zu befriedigen.

Sollte die Regierung diesen Amendements keine Beachtung schenken, dann wird das Herrenhaus ein Schreiben an den König richten zu Gunsten eines Appells an das Volk, und es wird mit seiner Zustimmung zu der jährlichen Vertrauensbill und der Bill zur Fortdauer der auslaufenden Gesetze zurückhalten. Auf diese Weise würde das ganze normale Verfahren des Parlaments unterbrochen und das Land ohne eine autorisirte Armee und ohne die Wirksamkeit vieler Gesetze gelassen werden.

Wenn auch Premierminister Asquith seine Ansichten noch geheim hält, so haben ihm doch die gemäßigteren Liberalen gerathen, gleich nach Eröffnung des Parlaments eine Erklärung abzugeben, in der er genau auseinandersetzen soll, welche Conzessionen Ulster anzubieten gewillt ist, und eine offene Anfrage an die Opposition richten soll, was dieselbe für zufriedenstellend erachten würde. Dies, so wird geglaubt, würde die Gemüther etwas besänftigen und die Sympathie des Landes sichern, im Falle daß die Unionisten dann noch darauf bestehen sollten, die Arbeit des Parlaments zu behindern.

Für Großbritannien's „Ueberlegenheit zur See."

London, 9. Februar. — Eine einmüthige Indossirung der britischen Politik der Aufrechterhaltung der Ueberlegenheit zur See wurde in einer großen Massenversammlung von Geschäftsleuten London's gegeben. Die Versammlung fand unter dem Vorsitz des Lord-Mayors in der Guild Hall statt.

Die Einladung zu der Versammlung war von etwa 1000 der führenden Bankiers, Kaufleute und Schiffseigenthümer aller politischen Denominationen unterzeichnet worden. Der Zweck derselben war der, die Regierung zu versichern, daß die Bürgerschaft London's bereit sei, alle Maßnahmen zu unterstützen, welche dazu dienen, die Ueberlegenheit der Flotte und die Sicherheit des britischen Handels zu gewährleisten.

Bischof besucht die gefangenen Suffragetten.

London, 9. Februar. — Der Bischof von London stattete heute, einem Ersuchen der „Women's Social and Political Union" folgend, dem Holloway-Gefängnisse einen zweiten Besuch ab, um die Verhältnisse zu untersuchen, unter welchen zwei Kampf-Suffragetten, Frl. Kitty Marion und Frl. Phyllis Brady, gefangen gehalten werden. Frl. Marion verbüßt einen dreijährigen Termin wegen Brandstiftung und Frl. Brady wartet ihre Prozessirung auf eine gleiche Anklage ab.

Der Bischof sagt in seinem Bericht: „Frl. Marion ist sehr aufgebracht darüber, daß sie zwangsweise ernährt wird, statt unter dem „Katze und Maus"-Gesetze freigelassen zu werden. Als einen Protest gegen ihre Gefangenschaft pflegt sie jedesmal, wenn ihr gewaltsam Nahrung zugeführt wird, vier oder fünf Schreie auszustoßen; sie sieht jedoch nicht krank aus."

Als der Bischof sie fragte, was er ihren Freundinnen bestellen solle, sagte sie: „Sagen Sie denselben, daß ich mich verhältnißmäßig sehr wohl befinde." Sie fügte jedoch hinzu, daß die zwangsweise Nahrungszuführung sie stets krank mache, und sie glaube, daß ihre Kräfte im Abnehmen begriffen seien. Sie beklagte sich jedoch nicht über Grausamkeit Derer, welche die Operation vornehmen.

Frl. Brady erzählte dem Bischof, daß sie die Prozedur der gewaltsamen Ernährung hasse, sie werde jedoch nicht davon krank gemacht. Immerhin glaube sie, daß sie in Folge dessen an Unverdaulichkeit leide.

Beide Frauen weigerten sich, zu versprechen, daß sie im Falle ihrer Freilassung sich weiterer Gewaltthaten enthalten würden.

„Ich muß zum Schluß noch bemerken," schrieb der Bischof, „daß Sie nach meiner Ansicht einen falschen Kurs verfolgen, wenn sie gebildete und denkende Männer und Frauen für Ihre Sache zu gewinnen denken."

(Später.) — Frau Daire-Fox, welche in einer heute Abend abgehaltenen Versammlung der „Women's Social and Political Union" den Vorsitz führte, kam in einer Rede auch auf den zweiten Besuch des Bischofs von London im Holloway-Gefängniß zu sprechen. Sie sagte:

„Der Bischof handelt als ein Verbündeter der Regierung und hat einen neuen Entschuldigungs-Brief geschrieben."

Gültigkeit der Ehe bestritten.

London, 9. Februar. — Das hiesige Scheidungsgericht verhandelte heute über die Petition der Gräfin de Gasquet-James, einer Amerikanerin, welche den Zweck hat, die Gültigkeit ihrer Ehe mit dem Herzog Heinrich Borwin von Mecklenburg-Schwerin zu erweisen.

Der Beklagte, welcher ein Cousin des regierenden Großherzogs und der Kronprinzessin Cecilie ist, hat eingewandt, daß der britische Gerichtshof keine Jurisdiktion in der Sache habe.

Die Gräfin war früher Frl. Elizabeth Tibbitts Pratt von Prattsville, N.-Y. Ihr erster Gatte, Graf de Gasquet-James starb in 1903 und hinterließ ihr ein großes Vermögen.

Die Heirath mit dem Herzog, welche im Jahre 1911 in Dover, England stattfand, wurde im Jahre 1913 durch ein Spezialgericht in Rostock für ungültig erklärt, weil der Vormund des Herzogs nicht seine Einwilligung zu derselben gegeben hatte.

— Die Verhandlung wurde auf eine Woche vertagt.

Feuer auf dem Dampfer „Bordeaux."

Havre, 9. Februar. — Ein Brand an Bord des Dampfers „Bordeaux" von der „Französischen Linie" richtete heute Schaden in Höhe von $20,000 an. Das Fahrzeug lag im Hafen und die gesammte Ladung war bereits abgeladen. Der Dampfer traf am 31. Januar von New York hier ein.

Italienisches Geschwader für Panama.

Neapel, 9. Februar. — Hier traf heute eine Ordre vom italienischen Marine-Minister ein, welche einem Geschwader von Kriegsschiffen befiehlt, sich bereit zu halten für die Theilnahme an der internationalen Flotten-Revue in Verbindung mit der Eröffnung des Panamakanals. Es verlautet, daß Contre-Admiral Eugenio Trifari das Commando führen und daß das Geschwader sich aus den Panzerkreuzern „Pisa", „San Marco" und „Amalfi" zusammensetzen wird.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.

Suspendirt.

John Burke und W. F. Shipley.

Vom Commissariat-Dept. der Kanal-Zone.

Col. Goethals geht vor. — Neu-Organisation des Departements unter Capitän Frank O. Whitlock eingeleitet. — Burke beschuldigt, Gratifikationen in Verbindung mit der Lieferung von Lebensmitteln angenommen zu haben.

Panama, 9. Februar. — Col. Geo. W. Goethals, der Vorsitzer der Panamakanal-Commission, begann heute mit einer völligen Reorganisation des Nahrungsmittel- und Commissariat-Departements der Kanalzone, nachdem er Hrn. John Burke, den Geschäftsführer des Commissariat-Departements, und Hrn. W. F. Shipley, den Chef-Clerk des Nahrungsmittel-Departements, suspendirt und Oberst Eugene T. Wilson, den Chef des Nahrungsmittel-Departements, auf seinen eigenen Wunsch seines Amtes enthoben hatte. Beide Departements werden mit Capitän Frank O. Whitlock von der Bundes-Kavallerie an der Spitze sofort auf eine permanente Organisations-Basis gestellt werden; als eine Folge hiervon mögen viele Clerks ihre Entlassung erhalten.

Col. Goethals' Vorgehen folgte dem Empfang eines Berichts des Spezial-Agenten Rowbo, welcher die Anschuldigung gegen Burke untersucht hatte, daß derselbe Gratifikationen in Verbindung mit dem Kauf von Lebensmitteln empfangen habe. Col. Goethals erklärte, daß die Untersuchung auf's Eingehendste geführt werden würde, um eventuell die Schuldigen zu ermitteln.

Bei Ankündigung seiner Entscheidung verlas Col. Goethals eine Liste der von Burke während seiner Amtszeit als Geschäftsführer des Departements gemachten Bank-Einlagen und der von ihm gekauften Grundstücke, welche Transaktionen viele Tausende von Dollars involvirten. Er erklärte, daß er Hrn. Burke jede Gelegenheit geben werde, seine Unschuld zu erweisen, insbesondere in Bezug auf die Thatsache, daß mehrere Firmen, welche große Lieferungen für das Commissariat-Departement machten, bedeutende Summen in Indianapolis Banken auf Hrn. Burke's Conto deponirten.

Hr. Burke erklärte, daß die gegen ihn erhobenen Anschuldigungen gänzlich unbegründet seien. Er habe nie in seinem Leben einen Cent unrechterweise genommen und könne sich vor jedem Gericht rechtfertigen.

Shipley wurde wegen Untüchtigkeit suspendirt.

Der Gatte verhaftet.

Newark, N.-J., 9. Februar. — Unter der Anschuldigung, die Kenntniß eines Verbrechens verheimlicht zu haben, wurden Charles J. Manning, dessen Gattin am letzten Freitag von Frl. Hazel Herdman erschossen wurde, und Frau Saidee Garrabrant, Manning's Schwester, heute verhaftet.

Nach einem scharfen Verhör, das fünf volle Stunden währte, wurden Manning und seine Schwester dem Polizeirichter Frederick Gehring im zweiten Criminal-Gericht vorgeführt und unter je $5000 Bürgschaft festgehalten.

Frau Garrabrant war zunächst als Staats-Zeugin festgehalten worden, später wurde jedoch dieselbe Anschuldigung wie gegen ihren Bruder auch gegen sie erhoben. Nach den Strafgesetzen des Staates ist nämlich Verheimlichung der Kenntniß eines Mordfalles ein Vergehen.

Manning ersuchte bei dem Verhör vor der Polizei um die Erlaubniß, der Beerdigung seiner Gattin beizuwohnen; dies wurde ihm jedoch verwehrt. Auch Frl. Herdman, welche, nachdem sie Frau Manning erschossen, Selbstmord beging, wurde heute beigesetzt.

Heute Abend gelang es Frau Garrabrant, einen Bürgen zu finden.

Pässe zur Reise in's Ausland besorgt E. Raine, Nr. 413, Ost-Baltimore-Str., nahe Custom House Ave.

Henry C. von Heine.
WOOD COAL COKE
Beide Telephone. 859 Columbia-Avenue.